

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES  
DER GEMEINDE MÖTTINGEN  
AM 15.02.2016  
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

**T A G E S O R D N U N G**

**TOP 1: Baupläne**

**TOP 2: Außenbereich Bürgerzentrum Möttingen – Beschluss über die Freigabe der Ausführungsplanung und Ausschreibung**

**TOP 2.1: Umfeld Bürgerzentrum Möttingen – Kanalverlegung: Vergabe von weiteren Arbeiten**

**TOP 3: Informationen für den Gemeinderat und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte**

*Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!*

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:

Bürgermeister Seiler gibt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit bekannt. Der Gemeinderat ist einverstanden und hat keine Einwände. Es nehmen sechs Bürgerinnen und Bürger an der Sitzung teil. Von der Presse ist niemand anwesend.

**TOP 1: Baupläne**

**Wiedervorlage Plan Nr. 26/2015, Neubau einer Wohncontaineranlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 427/1, Gemarkung Möttingen, Kreuzweg (siehe auch Sitzung Nr. 16/2015 TOP 1.2, Sitzung Nr. 18/2015 TOP 1.2, Sitzung Nr. 19/2015, TOP 1.3, Sitzung Nr. 20/2015, TOP 1.3 und Sitzung Nr. 21/2015, TOP 1.1)):**

Das Landratsamt Donau-Ries hat der Gemeinde Möttingen mit Schreiben vom 12.02.2016 mitgeteilt, dass nach Prüfung der bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Anforderungen, insbesondere des Brandschutzes, das Vorhaben voraussichtlich genehmigungsfähig ist.

Das Landratsamt teilt weiter mit, dass das bislang seitens der Gemeinde verweigerte Einvernehmen demnach im weiteren Verfahren ersetzt werden könnte.

Das Landratsamt gibt gemäß Art. 67 Abs. 1 und 4 Bayerische Bauordnung der Gemeinde vor Erlass der Genehmigung ausdrücklich die Gelegenheit, erneut über das gemeindliche Einvernehmen zu entscheiden.

Da die Entscheidung hierzu kein Geschäft der laufenden Verwaltung ist, legt die Verwaltung dem Gemeinderat den Bauantrag nochmals vor.

Bürgermeister Seiler zeigt nochmals kurz das bisher abgelaufene Verfahren auf. Er teilt dem Gemeinderat mit, dass er mit dem erarbeiteten Lösungsvorschlag leben kann und verweist zum wiederholten Male auf die rechtliche Lage. Der Bauherr hat das Recht zu bauen.

Nach einer Diskussion im Gemeinderat, in der festgestellt wird, dass in den vorhergehenden Sitzungen die Gründe für das „Für“ und „Wider“ genügend gewürdigt worden sind, wird dem Bauherrn das Wort erteilt.

Dieser gibt vor, mit der Nachbarschaft gesprochen zu haben, wobei von Befürwortung bis Ablehnung alles mit dabei war. Er verweist auf seine Erfahrung mit ähnlichen Projekten in anderen Gemeinden.

Er möchte den Zugang so legen, dass das Grundstück von der B 25 her betreten wird. Dies soll durch Bewuchs und einem Zaun oder einer Mauer in Richtung Siedlung geschehen. Dadurch soll eine Entlastung des Kreuzwegs erreicht werden.

Auf eine Anfrage zur Betreuung und Integration teilt er mit, dass er für die Betreuung des Gebäudes und des Umfeldes zuständig ist und diese Aufgabe auch wahrnehmen wird. Für die soziale Integration sind die offiziellen Stellen verantwortlich.

Der Gemeinderat stimmt über das örtliche Einvernehmen ab:

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 7 : 7**

**Das örtliche Einvernehmen ist somit verweigert.**

## **TOP 2: Außenbereich Bürgerzentrum Möttingen – Beschluss über die Freigabe der Ausführungsplanung und Ausschreibung**

Bürgermeister Seiler informiert die Anwesenden nochmals kurz über die Änderungen im Außenbereich. Einzelheiten wurden schon in der Gemeinderatssitzung vom 25.01.2016 angesprochen.

- Pflasterung der Pfarrgasse nur bis zum Anwesen Pfarrgasse 4. Die Straße bis zum Gemeindeamt wird mit einer Schwarzdecke versehen und der Gehweg gepflastert
- Dafür Pflasterung des Dorfplatzes mit gesägtem Granitpflaster
- Beim Dorfgarten ist ein Durchgang geplant. Nach der Wasserrinne entlang der Straße soll noch ca. ein halber Meter Pflaster vor dem Dorfgarten gelegt werden, dass der Zaun des Dorfgartens nicht direkt an der Straße ist
- Der Brunnen soll weggelassen werden. Der Aufwand für die Säuberung und die Abdeckung im Winter ist zu groß. Es soll aber zur Sicherheit ein Wasser- und Stromanschluss vorgesehen werden
- Der Abriss der Kirchhofmauer und des ev. Gemeindehauses ist in den Kosten beinhaltet
- Den Abbruch des Gemeindehauses will Bürgermeister Seiler in Eigenregie durchführen Die Durchführung will er aber in Eigenregie betreiben (Kostensparnis)
- Die Anliegerstraßen werden saniert
- Herr Eichler von der Regierung von Schwaben will noch ein innerörtliches Konzept für das Mitteldorf in Möttingen. Dies könnte durch eine Satzung mit einer Planung geschehen, die auf die Satzung + Planung vom Architekturbüro Moser + Ziegelbauer aufbaut

### Umlegung gemäß Straßenausbaubeitragssatzung:

Bürgermeister Seiler hat mit dem Landratsamt gesprochen. Die beiden Anliegerstraßen müssen umgelegt werden. Da die Gemeinde für den Umbau des Dorfplatzes verantwortlich ist und der bisherige Dorfplatz eigentlich noch nicht unbedingt zur Sanierung angestanden wäre, kann dieser Bereich eventuell zum größten Teil über die Gemeinde und die Städtebauförderung finanziert werden. Hier kommt es auf die Beurteilung des Landratsamtes an.

Die Pfarrgasse muss voraussichtlich umgelegt werden.

Die Planung sollte jetzt im Großen und Ganzen stehen und nicht mehr zu sehr geändert werden, da hiervon die Zuwendungen abhängen und im Sommer/Herbst 2016 die Ausschreibung erfolgen soll.

Bürgermeister Seiler stellt als Einzugstermin Dezember 2017 in den Raum - wenn alles reibungslos klappt.

Für 2018 ist die Verwirklichung des Bereichs Pfarrgasse geplant.

Der Gemeinderat stimmt der Ausführungsplanung für den Außenbereich zu und erteilt die Freigabe für die Ausschreibung.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 1**

### **TOP 2.1: Umfeld Bürgerzentrum Möttingen – Kanalverlegung: Vergabe von weiteren Arbeiten**

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat über den Stand der Dinge im Kanalbereich. Der Kanalbau ist an die Firma Spielberger aus Untermagerbein vergeben worden. Bei der Begehung der Baustelle, mit Sichtung der vorhandenen Kanalanlagen und Besprechung der notwendigen Arbeiten, tauchen immer wieder Änderungen auf. Zuerst hätte man die beiden Seitengassen des Dorfplatzes weglassen wollen bis die Kreisstraße DON 11 gebaut wird. Bei den Gesprächen mit den Versorgern ist jetzt herausgekommen, dass Ersparnisse gemacht werden können, wenn die Maßnahmen größtenteils jetzt schon durchgeführt werden und nicht erst mit dem Ausbau der DON 11. Es wurde die Entwässerung der Gebäude besprochen jeweils mit Kontrollschacht für Schutz- und Regenwasser. Eingeplant sind die Straßeneinlaufschächte in der Pfarrgasse, im Dorfplatz und entlang der DON 11. Am Hauptkanal werden gleich die Blindstutzen eingesetzt.

Zwischen dem Anwesen Pfarrgasse 4 und dem Gemeindeamt Pfarrgasse 6 soll ein Kanalanschluss für ein eventuelles Gebäude vorgesehen werden.

Die Grundstückseigentümer in den beiden Stichstraßen wollen alle einen Gasanschluss.

In der einen Stichstraße muss die Gasleitung, Strom und eine Leerrohr eingebaut werden. Des Weiteren müssen Kontrollschächte für Schutz- und Oberwasser gesetzt werden.

In der anderen Stichstraße sind die Gasleitung und ein Leerrohr vorgesehen. Die Rieswasserleitung wird durch das bestehende alte Gussrohr gezogen. An einer Stelle ist die Straße aufgebrochen und die Bordsteine sollten erneuert werden.

Wenn jedoch beidseitig die Borde entfernt werden und die Gasleitung neu verlegt wird, bleibt nicht mehr viel von der Straße übrig, Es wäre deshalb am Besten, wenn gleich alles asphaltiert wird.

Voraussichtlich wird es Probleme mit der Kirchhofmauer geben. Wenn man mit dem Kanal in Richtung Pfarrgasse geht, kommt man sehr tief. Eventuell muss deshalb die Kirchenmauer entfernt werden, wenn sie droht einzustürzen. Im Friedhof ist die Mauer 1,50 m hoch, außen 2,70 m.

Die weiteren Maßnahmen kosten laut Ingenieurbüro Trautmann ca. 25.000 € zuzüglich MWST mehr. Diese Mehrmassen müssen nach dem Angebot abgerechnet werden. Es handelt sich hier aber nicht um Mehrkosten, da die Arbeiten mit in der Planung beinhaltet sind und nur vorgezogen werden.

Die Entwässerung des Bürgerzentrums ist in den Rohbaukosten enthalten.

Falls der Bereich des verfüllten Pfarrhauskeller verdichtet werden muss, soll dies gleich mit durchgeführt werden. Dies muss jedoch vor Ort entschieden werden.

Die Bauarbeiten sollen am 22.02.2016 beginnen. Ein Gemeinderat macht auf die große Trompete bei der Einfahrt von der DON 11 auf den Dorfplatz aufmerksam. Dies ist laut Bürgermeister Seiler jedoch so gewollt. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der weiteren Arbeiten bei der Kanalverlegung im Umfeld des Bürgerzentrums Möttingen wie besprochen zu.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 1**

**TOP 3: Informationen für den Gemeinderat und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte**

**3.1 Grundschule Mönchsdeggingen – Entsendung eines weiteren Vertreters der Gemeinde Möttingen und weitere Informationen:**

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat, dass inzwischen 102 Schüler von insgesamt 137 aus der Gemeinde Möttingen kommen. Bisher hatte die Gemeinde Möttingen zwei Vertreter im Schulverband (Bürgermeister Seiler als geborener Vertreter und Gemeinderätin Gabriele Bissinger). Da die Schülerzahl aus Möttingen über 100 gestiegen ist, wird ein dritter Vertreter benötigt. Der Gemeinderat bestellt den bisherigen Stellvertreter von Gemeinderätin Gabriele Bissinger, Gemeinderat Hans-Peter Mühlbacher, zum dritten Vertreter der Gemeinde Möttingen. Zum neuen Stellvertreter wird Gemeinderat Martin Stolch bestellt.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0**

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat, dass in der Schule Mönchsdeggingen Gelder in Höhe von 300.000 € für den Brandschutz investiert werden. Der Bestand der Schule erscheint bis auf Weiteres gesichert. Geburtenzahl der letzten Jahre:

2010	17
2011	17
2012	18
2013	16
2014	23
2015	22

**3.2 Schlüsselzuweisung von 2015 auf 2016 von 425.000 € auf 518.000 € gestiegen!**

**3.3 Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen:**

- Ausschreibung der Stelle eines Bauhofarbeiters: der Gemeinderat hat in der heutigen Sitzung beschlossen, die Stelle eines ausscheidenden Bauhofarbeiters im April öffentlich auszuschreiben und zum 01.09.2016 neu zu besetzen
- Breitbanderschließung Möttingen - Verkauf der gemeindeeigenen Speedpipes (Micro-Leerrohre) vom Baugebiet Baadfeld II: der Gemeinderat hat entschieden, die gemeindeeigenen Leerrohre im Baugebiet Baadfeld II an die Firma DSLmobil aus Oberdorf zu verkaufen. Die Firma DSLmobil will im Zuge der Breitbanderschließung von Enkingen, Appetshofen/Lierheim und des Gewerbe- und Industriegebietes Enkingener Wegfeld, auch die Breitbanderschließung in den Bereichen Bautenbachweg, Kreuzweg, Krumme Gwand, Baadfeld II, Baadfeld III, Dorfplatz, Pfarrgasse und Kirchenweg verbessern.

***Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!***